

**+++ Was war los in der BAM? +++ Was war los in der BAM? +++**

*Unter Hochspannungsleitungen dürfen die Bäume einer Pflanzung nicht höher als ca. drei Meter wachsen – also ist ihr „Ende“ als Weihnachtsbäume quasi vorbestimmt.*

**13. Dezember 2008**

**Weihnachtsbäume und Wildbraten in Horstwalde**

**Bundesforst-Hauptstelle Neubrück – Revier Horstwalde, FKVV und Partner sorgten für vorweihnachtliche Stimmung**

Das Revier Horstwalde der Bundesforst-Hauptstelle Neubrück bot am Samstag, dem 13. Dezember 2008, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr erstmalig Fichten und Kiefern bis etwa 2 m Höhe zum Selbsteinschlag bzw. Ausgraben an. Über 200 Besucher kamen mit dem Auto, Fahrrad oder gar zu Fuß auf das BAM Testgelände Technische Sicherheit (BAM TTS).

Die familientaugliche Aktion wurde vom Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e. V. unterstützt. Fünf Mitglieder sorgten mit drei geländegängigen Fahrzeugen für die notwendige Logistik und transportierten mit einem für die Gäste und den Bundesforst kostenfreien Shuttleverkehr Besucher und Bäume zwischen dem Parkplatz am Fuß der Steigungsbahnen und der weiter östlich gelegenen Weihnachtsbaum-Pflanzung, denn der Ort war für normale Pkw nicht erreichbar. Dafür bekam der Förderverein seinerseits freundliche Unterstützung vom Autohaus Dietz (Wildau und



Luckenwalde), welches für diesen Einsatz einen geländegängigen Toyota Hilux (Pick-up) bereitstellte.

Für das leibliche Wohl sorgte unmittelbar vor Ort die Fa. Wolske aus Lüdersdorf. Der in der Region bekannte Partyservice und Wildhändler überraschte die zumeist Berliner Gäste mit einem leckeren Wildgoulasch, Wildbratwurst, heißen Getränken und frischen Wildbraten zum Mitnehmen für die Festtage.

Das insgesamt 1204 ha große BAM TTS ist mit 1087 ha Wald bewachsen. Die Bundesforst-Hauptstelle Neubrück ist hier mit dem Forstrevier Horstwalde zuständig für etwa 200.000 m<sup>3</sup> Holzvorrat. Jährlich wachsen rund

6.000 m<sup>3</sup> dazu, wovon durchschnittlich 5.700 m<sup>3</sup> pro Jahr in nachhaltiger Bewirtschaftung geerntet werden. Umfangreicher Naturschutzausgleich, der aus den Baumaßnahmen der BAM herührt, werden durch Bundesforst im Revier zur Umstrukturierung des Kiefernwaldes in Nadel-Laubmischwälder und zur Landschaftsgestaltung eingesetzt. Außerdem liefert das Bundesforstamt aus dem Horstwalder Revier im Jahr etwa 50 Stück Wild, das entspricht etwa 1.500 kg Wildbraten.

Der Förderverein der Verkehrs-Versuchsanlage Horstwalde e. V. ist bei der BAM Pächter von 550 ha Land. Die auf diesem Areal befindliche historische Verkehrs-Versuchsanlage wurde 2008 an 121 Tagen von Herstellern und Ausrüstern geländegängiger Pkw und Nutzfahrzeuge sowie von Promotionsagenturen angemietet. Auch wird auf der zertifizierten Teststrecke der monatlich in der Fachzeitschrift 4WHEEL FUN publizierte „Supertest“ produziert. Der gemeinnützige Förderverein wird derzeit von 29 Einzelmitgliedern, einer Kommune und fünf Firmen bzw. Einrichtungen getragen. Ein Großteil der Einnahmen fließt in die Erhaltung der seit Januar 2007 im Land Brandenburg als militär-historisches Denkmal gelisteten Anlage.

KU



*Bei Wildgulasch und heißem Tee konnten sich die „Gelegenheitsholzfäller“ und ihre Helfer an einem zünftigen Lagerfeuer stärken und aufwärmen.*